

Inhalt

1 Kunst als Bildung – Zur Einleitung	11
2 Kunstpädagogische Kritik	23
Koketter Antiintellektualismus	26
Scheintheorie	26
›Normale‹ Kompetenzbildung	31
Kompetent am Bild	36
Bildkompetenz als kulturelle Bildung	37
Dimensionen der Bildkompetenz	40
Bildgeschichte rückwärts	41
Zwei Beispiele differenzhistorischer Bildnarration	45
Multiperspektivische Erzählung	53
Komplexität des Denkens am Bild	54
Bildgeschichte und Philosophieren	55
Bildkompetenz und Produktion	57
Alles einfach – alles klar	59
Zwischen Tasse und Dom	65
Zusammenhänge – ›Menschen im Gehäus‹	71
Lahmende Ottonik	78
Didaktik des Auslegens	78
Ausprobieren nach Vorbildern	79
Kopieren und ästhetische Erziehung zum Gehorsam	82
Bilder auslegen, um Bilder zu machen	84
Familienbild in Unterrichtsfragmenten	90
Ottos rezeptive Bildkompetenzen und sein Schwächeln in der Produktionsdidaktik	93
Selle und die bewegende Erfahrung	95
Graben und lernen	95
Lernaspekte des Gestaltungsprozesses	98
Reflexions-Defizite	101
Rezeption als Monolog und Schwebeübung	104
Kunstpädagogik als interdisziplinäre Kunst	112
Laufen statt Hinken	112
Philosophie als Grundwissenschaft	113

3 Theorie der Kunst	117
Vier Bilder vom Künstler	118
Eine Bildererzählung vom Künstlertum	120
Das göttliche Genie	120
Schwindel der Freiheit	123
Der banale Heiland	128
Der große Isolator	136
Materialistische Gegenwart	140
Plastische Theorie der Kreativität	142
Polare Energieflüsse	146
Auf der Suche nach »Element 3«	149
Bildkopf – Bewegkopf	151
Über Kreuz – Existentielle Dimensionen der Kunst	152
Philosophie der Kunst	156
Kunst als Philosophie mit anderen Mitteln	156
Wohnen im Geviert	159
Transzendente Indexierung von Kunst und Medien	162
Vergangenheit	163
Geist	164
Zukunft	166
Materie	167
Chancen künstlerischer Bildung	168
Produktion	170
Gestaltungsdidaktische Irrungen	170
Spargel und Revolution – It's the Form!	172
Kunst als Kultur der Frage	178
Kunst der Resonanz	179
Das objektive Spiel der Kunst	185
Kunst im Wechselspiel von Mimesis und Konstruktion	189
Sprechen über Kunst	193
Mimesis und Konstruktion in den Werken von Dürer, Munch und Koons	194
Die enigmatische Wirklichkeit der Kunst	199
Subjekt der Kunst: Das künstlerische Denken	201
Polarität künstlerischen Denkens	202
Neuronale Hardware	203
Spielerische Simultaneität	207
Basale Rolle der Einfühlung	211
Entgrenzende Einbildungskraft	215
Verschlingungen des Gedächtnisses	216

Durchdringungen des Traums	221
Ästhetische Vernunft	222
Intuition – das Viele im Augenblick	228
Künstlerische Bildung und Lebenskunst	232
Zum Verhältnis von Einbildungskraft und Vernunft	236
Selbstfesselungskunst	243
Dynamik des kohärenten Selbst	245
Selbstbewegung und Selbstverortung – Die Welt dichten	249
Dekonstruktive Moral	255
Intuition und Ironie	257
4 Bildung im künstlerischen Projekt	261
Schöpferische Welt- und Selbstbildung	263
Künstlerisch denkende Hauptschüler	268
»Schönauer Requiem«	273
Vertiefung, Verlangsamung, Verselbständigung	278
Lernen im künstlerischen Projekt	283
Systemischer Kannibalismus an der Kunst	283
Welche Anforderungen sind an einen Lehr- und Lernprozess im Künstlerischen zu stellen?	286
Lernen im Projekt	288
Kunst als Erfahrungsprozess	289
Künstlerische Bildung als dekonstruktivistische Pädagogik	294
Phasen des schöpferischen Prozesses	298
Strukturen des künstlerischen Projekts	300
Induktion	300
Experiment	304
Kontextualität	319
Polaritäten als Herausforderungen und Gestaltungsspielräume	334
Kritik und Schöpfung	349
5 Künstlerische Projekte als Praxis künstlerischer Bildung	357
Forschungsmethode	358
Themenstellung	359
»Kopf mit Geschichte«	362
Ablauf – Projektphasen	362
Lernaspekte im künstlerischen Projekt	415
»Freiheit und Würde«	453
Identität als Gestaltung	453
Projekt »Freiheit und Würde«	457

Angewandte Kunst: Architektur	481
Moderner Wohnbau	481
Hauskizzen und erste Einsichten	483
Grundrissplanung	486
›Häuserjagd‹	490
Fasadengestaltung	498
Blicke in die Geschichte des modernen Wohnbaus	503
Modellbau	518
Strukturen und Arbeitsformen des künstlerischen Projekts in der angewandten Kunst	526
Alternatives Bauen: »Robinsons Spaßhütte«	538
Robinson, der Schiffbrüchige	538
Die ›Spaßhütte‹	541
Künstlerisches Denken	543
Bildbetrachtungen und problematisierende Aspekte	545
Das Blattprinzip – Bionik	547
Einführende Studien	548
Erweiternde Variation	549
Aufgabe Bionik	550
Individuelle Suche	552
Entwurf und Objekt-Bau	553
Interdisziplinärer Charakter künstlerischer Projekte	562
»Kitsch als Kunst«	566
Fragen ans Projekt	566
Medien und Elemente künstlerischer Forschung und Gestaltung	567
Projektskizze	567
Wissen und Gestalten – »Kitsch kippt!«	577
Lernen zwischen ästhetischer Forschung und künstlerischer Gestaltung	594
6 Anforderungen an die kunstpädagogische Ausbildung	597
Künstlerische Gestaltung	598
Fachwissenschaften	604
Zur Rolle der Philosophie	607
Studieren im künstlerischen Projekt	611
Interdisziplinarität und Polarität im kunstpädagogischen Studium	613
Didaktische Urteils- und Imaginationsfähigkeit	618
Künstlerische Bildung als Geisteshaltung	623
Literaturliste	629
Abbildungsnachweis	639